Stadt Werneuchen

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 30. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 22.11.2018

Ort: Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

Tag: 19.11.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 10 Mitglieder und für den TOP 5 20 Mitglieder (gemeinsame Beratung A 2 und A 4).

Anwesend sind:

Herr Alexander Horn		Herr Horst Aßmann	A 4-Mitglied
Herr Glenn Hänschke	A 4-Mitglied	Frau Beate Eichhorn	
Herr Andreas Pieper (Vertreter für Herrn S. Gellert)		Herr Bernd Gellrich	A 4-Mitglied
Herr Burghard Seehawer	A 4-Mitglied	Herr Siegfried Landesfeind	
Herr Thomas Gill			

Abwesend sind:

Frau Simone Horn	A 4-Mitglied
Herr Joachim Schierhorn	A 4-Mitglied
Herr Detlev Bauske	
Herr Sebastian Gellert	
Herr Hans-Joachim Spiegel	
Herr Fred Engelke	A 4-Mitglied
Herr Frank Feuerschütz	A 4-Mitglied
Herr Stephan Hertel	
Frau Anett Schneider	
Herr Thomas Wenzel	A 4-Mitglied
Frau Simone Winkelmann	

Gäste: Herr B. Horn (Bürgermeister), Frau Fähmann, Frau Hupfer, Frau Sperling (Verwaltung), Herr Seifert (Juko), Frau Freese (Jufö), Frau Miersch (Hochschule Alice Solomon), Frau Hendriks, Herr Reibetanz (Planwerk), 10 Bürger

Protokollant/ in: Frau Rothgänger (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 15.10.2018
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung zum Schulstandortkonzept der Grundschule im Rosenpark
- 6 Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2019
- 7 Bericht der Jugendkoordination zur Beteiligung und Mitwirkung von Kinder und Jugendlichen lt. neuem § 18a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
- 8 Satzung der Stadt Werneuchen zur Beteiligung von Einwohnern bei Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen in Anliegerstraßen
- 9 Jugendetat
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Abgeordnetenfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Niederschrift fertig erstellt: 22.11.2018

1 **Öffentlicher Teil**

2 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

3
4 Der Vorsitzende des A2 eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit
5 der Ladung wird festgestellt. Es sind für den A2 3 von 5 Mitgliedern anwesend (Herr Pieper als Ver-
6 tretung für Herrn Gellert), somit beschlussfähig. Der A4 ist mit 2 von 5 Mitgliedern nicht beschlussfä-
7 hig.

8 **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 15.10.2018**

9 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

10 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

11 Herr Gill beantragt TOP 7 und 9 zu tauschen:

12 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

13 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

14 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

15 Frau Tillmann, Herr Pflug und Frau Habel stellen inhaltliche Fragen zur Satzung der Stadt Werneu-
16 chen zur Beteiligung von Einwohnern bei Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen in Anlieger-
17 straßen. (Top 8) Sie halten die Satzung für unsozial.

18 Herr Pieper (WIW, Einreicher der Vorlage) weist die Vorwürfe zurück. Die Satzung stützt sich auf die
19 Richtlinie des Landes Brandenburg. Die Stadt baut Straßen, damit die Instandsetzungskosten für un-
20 befestigte Straßen reduziert werden können.

21 Herr Gill räumt ein, dass die Satzung auf jeden Fall noch juristisch geprüft werden muss.

22 Der Bürgermeister betont, dass die Kommune nicht auf grundhaften Ausbau verzichten wird. Auch
23 sollten alle Bürger gleich behandelt werden.

24 Frau Ringel begrüßt die Beteiligung von Anwohnern und Kinder- und Jugendlichen. Aber was ist mit
25 Kita? Sie bedauert sehr, dass sich keine Eltern für die Wahl in den Kreiseltererbeirat gefunden haben.
26 Woran liegt das?

27 Frau Rothgänger erklärt, dass alle Kitas mehrfach auf die Wahl hingewiesen wurden. Eltern hatten
28 laut Kitas kein Interesse.

29 Frau Ringel fragt nach der Änderung der Kita-Satzung, die zum 1.1.19 erfolgen sollte. Frau Fähmann
30 weist darauf hin, dass es sich um die Änderung des Gebührenteils handeln sollte. Leider konnte der
31 externe Partner bisher nicht erreicht werden, obwohl schon seit Monaten der Kontakt gesucht wird.

32 Frau Ringel fragt, ob denn gemäß Satzung ab 01.04. nun alle Kitas die Kinder eincremen? Der Bür-
33 germeister erklärt wiederholt, dass alle Kitas Sonnenschutz betreiben. Jede Kita entscheidet selbst, in
34 welcher Form.

35 **TOP 5 Beratung zum Schulstandortkonzept der Grundschule im Rosenpark**

36 Es wird Rederecht für die anwesenden Gäste (Herr Reibetanz, Frau Hendriks, Frau Hansch, Frau
37 Sachse und Frau Döffinger) beantragt:

38 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

39 Herr Reibetanz stellt sich und seine Firma Planwerk vor. Planwerk wird mit dem Konzept von Com-
40 plan nun weiterarbeiten und den Architektenwettbewerb vorbereiten und begleiten. Den Mitgliedern ist
41 wichtig, dass weitere Möglichkeiten der Mitsprache erhalten bleiben.

42 Planwerk wird im Dezember mit Schule und Hort das Konzept konkretisieren und versuchen, weitere
43 Synergien zu finden. **In einer Sondersitzung am 12. Februar 2019 des A2 und A4 werden die Er-
44 gebnisse vorgestellt.**

45 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

46 Positives Votum der 2 Mitglieder des A4.

47 **TOP 6 Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2019**

48 Frau Fähmann leitet mit wenigen Worten in das Thema ein. Die einzelnen, für den A2 relevanten
49 Haushaltsstellen werden besprochen und Fragen werden beantwortet. Offene Fragen bleiben:

50 - 21.1.01 Grundschule – gibt es schon Ideen, wie die 11 Mio. reduziert werden können? Die Verwal-
51 tung prüft Fördermöglichkeiten, aber noch ohne Ergebnis

52 - 28.1.01. Heimatpflege - eine Aufstellung der Zuschüsse für Vereine und Veranstaltungen alt/neu

53 - 42.4. Turnhallen – warum für 2017 Zuwendungen auf 0,-

54 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

55 **TOP 7 Jugendetat (alt TOP 9)**

- 1 Es wird Rederecht für Frau Miersch von der Alice-Solomon-Hochschule in Berlin beantragt:
2 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 3 Herr Gill führt kurz in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Miersch, welche die Ergebnisse
4 der 2. Evaluation des Jugendetats vorstellt. Es wurden Fragebögen an den Schulen ausgegeben;
5 vielen Dank an beide Schulen für die Mithilfe.
- 6 Rederecht für Herrn Seifert:
7 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**
- 8 Herr Seifert bedankt sich für die Hinweise und nimmt diese mit in die nächste Runde des Jugende-
9 tats. Medien wie Facebook und Instagram sind nur begrenzt einsetzbar. Es fehlen auch Multiplikato-
10 ren.
- 11 22:06 Uhr, kein Antrag auf Weiterführung der Sitzung, somit wird die Sitzung am **Mittwoch,**
12 **28.11.2018 um 19 Uhr** fortgesetzt.
13 **Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**
- 14 **Ende:** 22:10 Uhr
-
- 15
16
17
18
19
-
- 20 Alexander Horn
21 Vorsitzender des Ausschusses
22

1 **Niederschrift zur Fortsetzung der 30. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und**
 2 **Soziales der Stadt Werneuchen**

4 Werneuchen, 29.11.2018

5 **Ort:** Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

6 **Tag:** 28.11.2018

7 **Beginn:** 19:00 Uhr

8 Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

9 **Anwesend sind:**

Herr Alexander Horn
 Frau Beate Eichhorn

Herr Sebastian Gellert
 Herr Frank Kulicke

12 **Abwesend sind:**

Herr Siegfried Landesfeind
 Herr Hans-Joachim Spiegel
 Herr Stephan Hertel
 Frau Anett Schneider
 Frau Simone Winkelmann
 Herr Thomas Gill

13 **Gäste:** Herr B. Horn (Bürgermeister), Frau Rothgänger (Verwaltung), Herr Seifert (Juko),
 14 Frau Freese (Jufö)

15 **Protokollant/ in:** Frau Sperling (Verwaltung)

16
 17 Herr A. Horn eröffnet die fortführende Sitzung, begrüßt die Gäste.

18 **TOP 8 Bericht der Jugendkoordination zur Beteiligung und Mitwirkung von Kinder und**
 19 **Jugendlichen lt. neuem § 18a der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg**
 20 **(alt TOP 9)**

21 Herr A. Horn beantrag Rederecht für Herrn Seifert und Frau Freese: einstimmig dafür.

22 Herr Seifert berichtet vom offenen Jugendforum am 14.11. im Adlersaal und den Gesprächen mit den
 23 Klassensprechern in den Schulen.

24 Ergebnis: die projektbezogene und die offene Form werden von den Jugendlichen favorisiert.

25 Die Zeitschiene für die Umsetzung in der Hauptsatzung wird besprochen. Im ersten Hauptausschuss
 26 in 2019 soll der Entwurf der neuen Hauptsatzung auf die Tagesordnung kommen.

27 **TOP 9 Satzung der Stadt Werneuchen zur Beteiligung von Einwohnern bei Straßenbau-**
 28 **und Erschließungsmaßnahmen in Anliegerstraßen(alt TOP 8)**

29 Herr Gellert erläutert die Vorlage.

30 **Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2**

31 **TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung-** keine -

32 **TOP 11 Abgeordnetenfragestunde-** keine -

33 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

34 **Ende:** 19:28 Uhr

35

36

37

38

39

40 Alexander Horn

41 Vorsitzender des Ausschusses